

Neu in den Teams:

Südbüro:

Cynthia Griebisch, ab
01.06.2016 als Aushilfe
auf 450,- Euro-Basis
tätig

Heidi Niehus, ab
01.06.2016 als Aushilfe
auf 450,- Euro-Basis
tätig

Ostbüro:

Shamim Hamed, ab
01.06.2016 als
Altenpflegehelferin tätig

Ali Özgüley, ab
01.06.2016 als ex.
Altenpfleger tätig

Woge:

Ulrike Holtz, ex.
Fachkraft, seit dem
01.06.2016 als Leitung
in der Woge tätig

Carola Dittmer, ab
01.07.2016 als
Präsenzkraft in der
Woge tätig

**Herzlich willkommen
im Team!**

ICH MACHE MICH STARK FÜR DIE PFLEGE!

- Imagekampagne für den Pflegeberuf -

Es ist so, dass der Bedarf an professionellem Personal in der Pflege stetig steigt und, aufgrund des demografischen Wandels, auch in Zukunft steigen wird. Erkennbar ist, dass das Interesse, einen Pflegeberuf zu ergreifen, aber seit einigen Jahren abnimmt. Studien und Umfragen bei Schülern, Schulabgängern und deren Eltern haben ergeben: das Image des Berufsbildes ist eher negativ behaftet. Anders sieht es jedoch bei denen aus, die sich bereits für diesen Beruf entschieden haben. Laut einer Studie der Universität Bremen („Imagekampagne für Pflegeberufe auf der Grundlage empirisch gesicherter Daten“ - Institut für Public Health und Pflegeforschung Universität Bremen), würden sich 94,4% der Befragten wieder für den Beruf in der Pflege entscheiden. Durch Studien wie diese wird deutlich, dass am Image des Pflegeberufes gearbeitet werden muss, um den Menschen den Beruf wieder nahe zu bringen.

Daher möchten wir als Pflegedienst aks eine Initiative starten und auf der eigenen Webseite eine Kampagne zur Stärkung des Pflegeberufes ins Leben rufen.

Zentraler Kernpunkt soll die Menschlichkeit sein. Emotionen und schöne Erlebnisse aus dem Berufsalltag mit älteren und/ oder hilfebedürftigen Menschen sollen dargestellt werden und somit die Leidenschaft widerspiegeln und zeigen, wie viele positive Seiten dieses Berufsfeld tatsächlich hat – gefühlsnah und persönlich. Es ist eben nicht so, dass eine Pflegekraft nur dazu da ist, einem Menschen bei den alltäglich anfallenden Aufgaben der Versorgung behilflich zu sein. Es ist auf beiden Seiten – Pflegekraft und pflegebedürftige Person - so viel mehr...Seelenbeistand, gegenseitige Stütze, menschliche Wärme, gemeinsames Lachen und scherzen usw usw...Der Pflegedienst aks möchte genau das hervorheben und Außenstehenden nahebringen.

Personell ist aks insgesamt gut aufgestellt, unterstützt gemeinsam mit dem Gesundheitsprojekt der ikk und den Mitarbeitermassagen in der Praxis von Tanja Siegmund, sowie dem regelmäßigen Treffen der amb. MitarbeiterInnen zum Frühstück das Wohlbefinden und die Gesundheit seiner Mitarbeiter. Nun gilt es auch die Öffentlichkeit einzubeziehen und zu vermitteln, was es heißt, MitarbeiterIn in der Pflege zu sein.

Jeder von euch kennt sicherlich viele wundervolle Situationen im zwischenmenschlichen Umgang und Pflegealltag, die diesen Beruf so liebenswert machen.

Du bist wichtig, pfleg dich richtig!

Lasst es euch mit den Gesundheitsangeboten des aks gut gehen

Einfach mal die Seele baumeln lassen und bei einer Massage entspannen...

Termine für eine Massage in der Praxis von Tanja Siegmund (Osterstraße 79) könnt ihr direkt unter der Telefonnummer 0421-532898 vereinbaren. Informationen zu dieser Maßnahme im Büro.

Termine des ikk Gesundheitsprojektes in Kooperation mit dem aks, findet ihr im Büro und auf den ausliegenden Flyern der ikk gesund plus.

Eure Redaktion,
Janine Mindermann
§
Daniela Murken



Ihr habt jetzt die Gelegenheit davon zu berichten und ein elementarer Teil der Kampagne zu sein!

Geplant ist eine Arbeitsgruppe (ca. 3 Personen), die sich u.a. konkrete Fragen überlegt und Personen ausfindig macht, die z.B. gerne in einem kurzen Video oder in Textform mit Foto auf der Webseite über dieses Thema berichten möchten. Dies könnte vielleicht so aussehen:



Ich heiße Stefan Mustermann und arbeite als Pflegefachkraft, weil. ...
...eine ganz besondere Situation, die mich sehr geprägt hat, war ...

Wer Interesse an einer Beteiligung an der AG hat, der möge sich bitte bis zum 15. Aug. 2016 bei Simone Walter per Mail (s.walter@pflegedienst-aks.de) oder direkt im Büro melden. Die Arbeitsgruppe soll Ende August starten und umfasst nur ein bis zwei Treffen.

Die neue Leitung in der Woge – Ulrike Holtz



Ich habe vor 40 (!) Jahren angefangen den Beruf der Kinderkrankenschwester in der Prof. Hess-Kinderklinik, damals noch ZKH St. Jürgen-Straße, jetzt KBM, zu erlernen. Da mich die Konfrontation mit unheilbar kranken Kindern, mit Tod und mit Frühgeborenen emotional überforderte, habe ich nach

Alternativen gesucht. Ich habe einige Aus-/ Weiterbildungen (u.a. Sozialtherapie) absolviert, habe Sozialarbeit (ohne Abschluss) und Kunsttherapie studiert, war im Entwicklungsdienst in Burkina Faso, bin viel gereist, dann folgte der Heilpraktikerschein für Psychotherapie, um als Kunsttherapeutin freiberuflich arbeiten zu können. Letztendlich habe ich meinen Platz in der Altenpflege gefunden. Das Ganze hat auch einen roten Faden: mein Bedürfnis Menschen in ihrem Wunsch nach Autonomie zu unterstützen ist groß. Bislang war ich in verschiedenen Pflegediensten als stellvertretende PDL tätig - immer in der ambulanten Pflege, nie stationär. Die Stellenausschreibung für die WoGe sprach mich an, da ich wieder mehr mit Menschen zu tun haben wollte/möchte. Außerdem hatte/habe ich die Idee, dass ich mich, wenn ich erst angekommen bin, mit vielfältigen Fähigkeiten einbringen kann. (...im Hinterkopf schwirrt der Wunsch nach kunsttherapeutischem Angebot). Und: bei meiner Hospitation habe ich gesehen, dass die Bewohnerinnen in ihrem Autonomiewunsch unterstützt wurden - das hat mir sehr gefallen. Ich freue mich über die Möglichkeit zu fremden Menschen einen, wenn auch professionellen, so doch auch oft herzlichen Kontakt zu bekommen.